



Schutzgebiete vorgestellt

ALTE KARTAUSE BEI GENSUNGEN

Schutzstatus	Naturschutzgebiet seit 1988
Flächengröße	24,8 ha
Gemeinde	Felsberg
Kurzbeschreibung	Naturnahe Gehölz-, Streuobst- und Waldbestände mit extensiv genutztem Grünland



Auf der Kuppe im Schutzgebiet.

Das Naturschutzgebiet „Alte Kartause bei Gensungen“ ist von kulturhistorischer Bedeutung und Dokument einer Kulturlandschaft aus Grünland, Streuobst- und Waldbeständen. Im 13. Jahrhundert wurde hier ein Kloster errichtet. Im Siebenjährigen Krieg gab es eine Befestigungsanlage, in die sich die französischen Truppen zurückzogen. Daran erinnert das Naturdenkmal „Franzoseneiche“ – eine solitär stehende Eiche im Bereich der ehemaligen Befestigungsanlage.

Das Gebiet wird von einem Bach durchflossen und es finden sich zwei Basalkuppen und eiszeitliche Lehme sowie Abraum aus der Zeit, in der hier noch Bergbau betrieben wurde. Dadurch stellen sich kleinräumig unterschiedliche Standortgegebenheiten ein: von nass zu trocken, von nährstoffarm zu nährstoffreich. Kennzeichnend für das Gebiet sind die zahlreichen Heckenzüge, die einzelne Bereiche einrahmen und Tieren Lebensraum bieten.

Besondere Pflanzen	Alte Apfelsorten
Besondere Tiere	Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Dorngrasmücke, Klappergrasmücke, Kleiner Leuchtkäfer
Pflegemaßnahmen	Um die anthropogen entstanden Strukturen zu erhalten, wird das Grünland beweidet oder gemäht. Zudem werden Obstbäume nachgepflanzt.
Beeinträchtigungen	Das Mosaik aus Lebensräumen, das aus menschlicher Nutzung hervorgegangen ist, kann durch Unternutzung beeinträchtigt werden.

***Auch Sie können zum Schutz dieser besonderen Lebensräume beitragen!
Bitte stören Sie das Weidevieh nicht. Nur mit Unterstützung der Landwirtschaft kann dieses Gebiet erhalten bleiben.***